

Vorwort

Mit dem vorliegenden zweiten Halbband der »Burgen im mittelalterlichen Breisgau« ist nun, gut zwei Jahre nach dem Erscheinen des ersten, der Burgenkatalog für den nördlichen Teil des Arbeitsgebietes abgeschlossen. Der Katalog L–Z führt die Seitenzählung des ersten Bandes (A–K) fort, die beigegebene Burgenkarte und die Register erschließen beide Halbbände. Vorangestellt sind nochmals die Benutzerhinweise, ein aktualisiertes Verzeichnis der Kurztitel und Siglen und eine Liste der Mitarbeiter an diesem Band.

An der Durchführung des Freiburger Burgenprojekts waren zahlreiche Mitarbeiter beteiligt, denen wir herzlich Dank sagen. Regina Dennig, Elisabeth Henge, Johannes Lichdi und Gerlinde Person-Weber waren die »Pioniere« der ersten Stunde. Hinzu kamen Ansel-Mareike Andrae-Rau, André Bechtold, Boris Bigott, Eva-Maria Butz, Brigitte Gass, Bernhard Mangei, Sven Schomann und Martin Strotz. Im vorliegenden Band stellten Andreas Haasis-Berner, Hans Harter, Bertram Jenisch, Thomas Steffens, Heiko Wagner und Gabriele Weber-Jenisch als externe Auto-

ren ihr Wissen in den Dienst des Projekts. Die Redaktion lag in den Händen von Boris Bigott (Leitung), Eva-Maria Butz, Martin Strotz, Irmgard Wenner und Wibke Züchner. Elke Bormann, Katja Orłowski und Arne Timm (Historisches Institut der Universität Dortmund) erarbeiteten die Register, Tapio Knorr erstellte die Abbildungsvorlagen.

Großzügige Unterstützung gewährte uns das Referat 25 – Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg (früher Landesdenkmalamt), zu nennen sind besonders Dr. Peter Schmidt-Thomé, Dr. Bertram Jenisch und Anke Heinemann. Hilfreiche Ansprechpartner waren Dr. Josef Spinner und Christa Strecker-Schneider (Gemeinde Umkirch) sowie Roland Albrecht (Freiburg). Das Erscheinen des Bandes wurde durch einen namhaften Druckkostenzuschuß der Gerda Henkel Stiftung (Düsseldorf) ermöglicht. Nicht zuletzt sind wir dem Jan Thorbecke Verlag Ostfildern, namentlich Dr. Jörn Laakmann und Wolfgang Sailer, für die gute Kooperation und für die ansprechende Gestaltung des Bandes dankbar.

Die Herausgeber